

# ANTONIUS-FORUM



## Unsere Termine im Herbst 2024

### Veranstaltungsort:

Cafeteria  
Cellitinnen-Krankenhaus St. Antonius  
Schillerstr 23  
50968 Köln-Bayenthal

**Do, 19. September, 17 Uhr**  
**Erkrankungen des Enddarms**

**Do., 10. Oktober, 17 Uhr**  
**Knieschmerzen**

**Do, 14. November, 17 Uhr**  
**Chronische Schmerzkrankheit**

---

Seniorenhaus ROSEN PARK  
Bernhard-Feilchenfeld-Str. 3-5  
(Köln-Zollstock)

**Di, 05. November, 17 Uhr**  
**Stärke dein Herz!**

MATERNUS Seniorenzentrum  
Hauptstraße 128  
(Köln-Rodenkirchen)

**Di, 12. November, 18 Uhr**  
**Stärke dein Herz!**

Mehr erfahren Sie im Innenteil!

Die Teilnahme ist jeweils kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich.

---

## UMBAUTEN UND ANDERE NEUERUNGEN IM CELLITINNEN-KRANKENHAUS ST. ANTONIUS

**Dem Philosophen Heraklit wird das Zitat „Nichts ist so stetig wie der Wandel“ zugeordnet. Das trifft natürlich auch auf das Cellitinnen-Krankenhaus St. Antonius zu. Hier hat sich in den vergangenen Monaten so einiges getan:**

### Personelle Neuerungen

Schon seit dem Jahresbeginn steht nach dem Beginn der Rente von Klaus-Dieter Becker das Pflege-Team unter der Leitung des neuen Pflegedirektors Ansgar Holzkamp. Auch die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin hat nach über 27 Jahren einen Führungswechsel erlebt. Seit dem 1. Juli dieses Jahres ist Dr. Jan Reessing der neue Chefarzt (mehr zu Dr. Reessing auf der Rückseite).

### Umzug Abteilung Schmerz- und Palliativmedizin

Auch bei der räumlichen Verteilung gibt es einige Neuerungen. So ist die Abteilung für Schmerz- und Palliativmedizin aus dem Neubau an der Bernhardstraße auf die frisch renovierte Station Augustinus in der obersten Etage im Bettenhaus umgezogen. Dieser wurde mit einer feierlichen Einsegnung begangen. Die

Abteilung wird von der Oberärztin Frau Dr. Christiane Schwan geleitet. Für die Patientinnen und Patienten, die an chronischen Schmerzen (also solchen, die sechs Monate und länger andauern) wird dort ein vielseitiges Konzept geboten, das auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Person zugeschnitten wird. Diese Patientengruppe -als auch die, die eine palliative Versorgung in Anspruch nehmen- wird von einem interdisziplinären Team, bestehend aus Experten für Schmerz- und Palliativmedizin, speziell geschultem Pflegepersonal, Physio- und Ergotherapeuten, Psychologen und Kunsttherapeuten, betreut.

Auf die frei gewordene Station Barbara an der Bernhardstraße ist zeitgleich die Privatstation der Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie gezogen. Die Zimmer sind auf dem neuesten Stand und bieten teilweise sogar mit einem Balkon in Richtung Garten eine Möglichkeit zur Erholung an.



Das Team der Station Augustinus bei der Einsegnung der Station.



# VERANSTALTUNGEN IM ANTONIUS-FORUM

Für alle Termine ist der Eintritt kostenfrei.  
Anmeldungen im Vorfeld sind nicht notwendig.

## SCHONENDE BEHANDLUNGEN BEI ERKRANKUNGEN DES END- DARMS, STUHLINKONTINENZ, HÄMORRHOIDEN

**Donnerstag, 19. September 17 Uhr**

**Cafeteria, Cellitinnen-Krankenhaus St. Antonius**

„Viele Patienten mit Erkrankungen des Beckenboden und Enddarms gehen erst sehr spät zum Arzt oder kommen gar nicht“, berichtet Prof. Dr. Jan Brabender, Chefarzt der Abteilung für Allgemein- und Visceralchirurgie im St. Antonius Krankenhaus, von seinen Erfahrungen. Das Thema wird von vielen Menschen immer noch als Tabu behandelt und weckt in vielen Fällen Scham. Dabei gehören die koloproktologischen Erkrankungen zu den ältes-

ten der Menschheit und sind als Volkskrankheit weit verbreitet. Ungefähr 60 Prozent aller Erwachsenen leiden im Laufe ihres Lebens an Beschwerden in dieser Körperregion. Die Vielfältigkeit der Erkrankungen, wie beispielsweise Hauterkrankungen am After, Hämorrhoiden, Darmfisteln, Fissuren, Analvenenthrombosen, Stuhlinkontinenz und chronische Verstopfung zeigen, wie wichtig eine spezialisierte Diagnostik und Therapie ist.



### Referent

**Prof. Dr. med. Jan Brabender**

Chefarzt

Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

## WENN DER KNIESCHMERZ NICHT MEHR GEHT

**Donnerstag, 10. Oktober, 17 Uhr**

**Cafeteria, Cellitinnen-Krankenhaus St. Antonius**

Jeder kennt es: Wenn das Knie schmerzt, wird der Bewegungsradius von einem Moment auf den anderen auf ein Minimum reduziert. Und was, wenn der Schmerz nicht mehr geht?

In der Abteilung für Unfall-, Hand und Orthopädische Chirurgie geht es Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Hendrik Kohlhof und seinen Kollegen im ersten Schritt darum, die Ursache des Schmerzes herauszufinden und einen konservativen Therapieplan zu erstellen.

Erst wenn dieser nicht erfolgsver-

sprechend ist, kommt das Thema Operation und je nach Zustand des Gelenkes eine Endprothese ins Gespräch. Schließlich bedeutet ein künstliches Kniegelenk keine Minderung der Lebensqualität.

Vielmehr kann es helfen, endlich wieder schmerzfrei zu sein. Im Rahmen der Veranstaltung erläutert der ausgewiesene Experte für Endo- und Re-Endoprothetik unterschiedliche Therapiemöglichkeiten und erklärt alles rund um den Kniegelenkersatz sowie zu deren Ersatz: den Wechselprothesen.



### Referent

**Priv.-Doz. Dr. med. Hendrik Kohlhof, MHBA**

Chefarzt

Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie

# WENN DER SCHMERZ BLEIBT - CHRONISCHE SCHMERZEN VERSTEHEN (LERNEN)

**Donnerstag, 14. November, 17 Uhr**

**Cafeteria, Cellitinnen-Krankenhaus St. Antonius**

Ca. sechs Millionen Menschen in Deutschland sind durch langanhaltende Schmerzen so in ihrem Leben beeinträchtigt, dass die Medizin von chronischen Schmerzen oder sogar von einer eigenständigen Schmerzkrankheit spricht.

Betroffene machen die Erfahrung, dass zuvor wirksame Behandlungen wie z.B. Medikamente, Eingriffe oder kurzzeitige Krankengymnastik nicht mehr wie gewohnt helfen.

Für Menschen mit chronischen Schmerzen wurden deshalb auf wissenschaftlicher Grundlage spezielle

Therapiekonzepte entwickelt, die die Fachkompetenz verschiedener Experten in einem Behandlungsprogramm zusammenführen.

In dieser sogenannten multimodalen Schmerztherapie wird der Schmerz in allen seinen körperlichen, seelischen und sozialen Einflüssen und Folgen angesprochen.

Gemeinsam mit den Betroffenen finden die Behandler Wege zur Verbesserung der Lebensqualität.

Die Referentinnen stellen im Rahmen der Veranstaltung die Grundzüge dieser Behandlung vor.



## Referentinnen

**Dr. med. Christiane Schwan**

Oberärztin

**Heike Franken**

Oberärztin

Abteilung für Schmerz- und Palliativmedizin

## ANTONIUS-FORUM BESUCHT SENIORENHÄUSER

### HERZSCHWÄCHE ERKENNEN UND BEHANDELN

**November ist der Monat der Herzgesundheit**

In den vergangenen Jahren hat die Zahl der Todesfälle aufgrund von Herzschwäche (Herzinsuffizienz) abgenommen. Das ist erfreulich. Zugleich steigt allerdings die Häufigkeit dieser Erkrankung, insbesondere aufgrund der alternden Bevölkerung. Neben dem Vermeiden von Risikofaktoren, die zu Herzschwäche führen können, ist es daher wichtig, die

ersten Anzeichen der Erkrankung wie Atemnot und nachlassende Leistungsfähigkeit bei körperlicher Belastung zu kennen und richtig einzuordnen. In den Herzwochen 2024 werden wir daher über diese Erkrankung informieren. Unser Ziel ist, dass möglichst viele Menschen die Warnzeichen, mit denen sich die Herzschwäche bemerkbar macht, erkennen und wissen, wie man der Herzschwäche entgegenwirken kann.

Die Veranstaltungen sind öffentlich, Gäste sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.“

#### Die Termine

**Di, 05. November, 17 Uhr**

Seniorenhaus ROSEN PARK  
Bernhard-Feilchenfeld-Str. 3-5  
(Köln-Zollstock)

**Di, 12. November, 18 Uhr\***

MATERNUS Seniorencentrum  
Hauptstraße 128  
(Köln-Rodenkirchen)

## Referenten

**Dr. med. Christoph Ndawula**

Oberarzt

Medizinische Klinik

**und Kollegen**

\*bei Maternus verstärkt durch Kollegen der Praxis Kardiologie Köln-Süd





# CHEFARZTWECHSEL: KLINIK FÜR ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN

**DR. MED. JAN REESSING IST DER „NEUE“**



Die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin im Cellitinnen-Krankenhaus St. Antonius steht seit dem 01. Juli unter neuer Leitung. Nach über einem Vierteljahrhundert wurde Dr. Thomas Wolf im Rahmen einer Abschiedsfeier in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Zusätzlich zu der chefärztlichen Abteilungsleitung gehörte zwischenzeitlich auch die Übernahme des Postens des Ärztlichen Direktors zu einer wichtigen Station in der Anto-

nius-Zeit von Herrn Dr. Wolf. Auf ihn folgt Dr. Jan Reessing. Er war zuletzt 10 Jahre leitender Oberarzt im Klinikum Oberberg – Kreiskrankenhaus Gummersbach, sowie Digitalisierungsbeauftragter der Klinik. Zu seinen Stationen gehören außerdem das Universitätsklinikum Essen sowie die Städtischen Kliniken Köln-Merheim. „Wir schätzen uns glücklich, einen so erfahrenen und kompetenten Arzt gefunden zu haben, der uns mit seiner Expertise in vielen Bereichen verstärken und mit seinem umfassenden Wissen und seiner Erfahrung unser Team bereichern wird“, so Geschäftsführerin Dr. Daniela Kreuzberg.

## CAFETERIA BIETET VIELFÄLTIGES KULINARISCHES ANGEBOT

**GÄSTE WIEDER HERZLICH WILLKOMMEN**

Die Cafeteria im Cellitinnen-Krankenhaus St. Antonius bietet nicht nur ihren Mitarbeitern ein breites kulinarisches Angebot. Dazu gehören neben belegten Brötchen, Kuchen, Kaffeespezialitäten, Desserts und Salaten täglich wechselnde Menüangebote. Dabei gibt es

täglich die Wahl zwischen Menüs mit Fleisch/Fisch sowie zwei vegetarischen/veganen Menüs. Seit der Neugestaltung vor einigen Monaten lädt die Cafeteria mit ihrer gemütlichen Atmosphäre auch Besucher von außerhalb zu einer entspannten Mittagspause ein.



## HILFREICHE SERVICEANGEBOTE UND TELEFONNUMMERN

**Cellitinnen-Krankenhaus St. Antonius**  
Infos zu med. Schwerpunkten, Behandlungsmethoden, Ärzte- u. Pflegeteams: [antonius-koeln.de](http://antonius-koeln.de)  
Notruf: 0221 3793 0

**Bundesgesundheitsministerium**  
Krankheiten von A-Z, Arztsuche usw.:  
<https://gesund.bund.de>

**Seniorenberatung Stadtbezirk**  
Caritas: 0221 379 -1760/1801  
ASB: 0221 66007653  
Johanniter: 0221 890089-315/310

Wir danken der Firma trebbau media GmbH für die Unterstützung bei der Versendung unseres Newsletters.

Datenschutzinformation:  
Ihre Adressdaten werden von uns zum Versand von Programmfaltblättern und Einladungen des Antonius-Forums genutzt. Sie können der zukünftigen Nutzung Ihrer Daten zu diesen Zwecken widersprechen. Bitte informieren Sie uns in diesem Fall unter: [foerderverein@antonius-koeln.de](mailto:foerderverein@antonius-koeln.de)

Impressum:  
Antonius-Forum Nr. 09, 09/2024

Herausgeber:  
Förderverein St. Antonius  
Schillerstr. 23, 50968 Köln  
[www.antonius-koeln.de](http://www.antonius-koeln.de)  
V.I.S.D.P.: Annelie Kever-Henseler

### Angebote der Familialen Pflege im St. Antonius

Die beiden Pflegetrainerinnen Claudia Damaske und Ulrike Radeloff-Schaaf bieten Angehörigen von Pflegebedürftigen Hilfestellung und Beratung für den Umgang und die Pflege zu Hause.

#### Pflege-Café

immer am ersten Montag im Monat, jeweils 16:00-18:00 Uhr

Weitere Informationen sowie Kurstermine finden Sie unter [antonius-koeln.de/soziales/familiale-pflege](http://antonius-koeln.de/soziales/familiale-pflege)

#### Anmeldung zu den Kursen:

0221 3793-1334  
[familiale.pflege@antonius-koeln.de](mailto:familiale.pflege@antonius-koeln.de)